



#### Podologie

Moosmattstrasse 26, 6005 Luzern

Tel. 041 311 11 66

www.fussladen.ch

Cornelia Vogel und Barbara Reust

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe

### Radio-TV XAVER GRIMM

DVD - Video - Plasma - LCD Reparaturen aller Marken

Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern Tel. 041 210 12 32



Dufter Sommer...

#### Öffnungszeiten

Montag: 13.30 - 18.30 Dienstag bis Freitag: 08.30 - 12.00 13.30 - 18.30 Samstag: 08.30 - 16.00

Ruth Barmettler Moosmattstrasse 34

T 041 210 48 48 6005 Luzern F 041 310 87 77

Massagepraxis ATLANTIS

Melanie Vogt, dipl. Masseurin

Zeitnot, Stress, Termindruck? Halten Sie für einen Moment inne und schenken Sie sich einige Augenblicke der Ruhe.

Geniessen Sie eine erholende Massage, eine entspannende Lymphdrainage oder eine belebende Fussreflexzonenmassage. Ich freue mich auf Sie!

(50 % Reduktion auf die erste Massage gegen Couponabgabe)

① 079 355 80 44

(KRANKENKASSENANERKANNT)

Schönbühlstrand 22, 6005 Luzern ★

kontakt@massage-atlantis.ch \* www.massage-atlantis.ch



www.blumen-daniela.ch



business & personal affairs

# gesund. schön.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40 obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern info@facezination.ch | www.facezination.ch

gesicht körper massage hände füsse make-up



EMR-Krankenkasse anerkannt

### **EWAL** Immobilien-Treuhand AG Voltastr. 44 6005 Luzern 041 310 40 30\* www.gewal.ch

Ihr zuverlässiger Partner bei der Veräusserung Ihrer Immobilie, für eine Marktanalyse oder bei der gezielten Suche nach einem neuen Zuhause.

Auf Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.



Professionalität, Seriosität und Erfolg!

### FELDENKRAIS METHODE®



LISA HEINIMANN-SCHILD SFV

Einzelstunden: Hirschengraben 52 Gruppen: Pfarreizentrum St. Paul Moosmattstr. 4 | 6005 Luzern Krankenkassen anerkannt

... das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht und das Leichte elegant. Moshe Feldenkrais

Hirschengraben 52 | 6003 Luzern | 041 211 21 77 | www.feldenkrais-luzern.ch



Kulturbrache Eichwäldli (Kubra) Bild: Andreas Gervasi



Bis vor kurzem wurde auf der Kulturbrache fleissig gearbeitet.

Impressum

Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktionsverantwortung: Redaktionsteam QV Obergrund 6005 Luzern redaktion@obergrund.ch

Layout: Irma Steinmann

Abonnementspreis: Fr. 8. – jährlich IBAN CH82 0900 0000 6000 2563 5 (Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen) Auflage Nr. 117: 4000 Exemplare Redaktionsschluss QZ Nr. 118: Freitag, 31. Oktober 2018

F

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/QVObergrund

#### Sommerfreuden

Liebe Quartierbewohnerin Lieber Quartierbewohner

Sie halten die erste Ausgabe der vom neuen Redaktionsteam produzierten Quartierzeitung in den Händen. Die neue Ära nach Kuno Kälin hat somit offiziell begonnen.
Zu Kuno's Abschied finden Sie auf der Seite 17 ein Porträt. Wir befinden uns mitten in der für mich mit Abstand schönsten Jahreszeit – dem lange ersehnten Sommer. Dieser hat meist ein gemächlicheres Tempo als die restlichen Jahreszeiten. Der Feierabend lockt unwiderstehlich. Die Tage sind lang und die Möglichkeiten in unserer Stadt sind fast unbegrenzt – vom Bad im See oder der Reuss, einem Abendspaziergang im nahegelegenen Wald, dem Grillabend im Garten oder auf dem Balkon bis hin zum Besuch einer Gartenbeiz oder Sommerbar.

Und der diesjährige Sommer ist sogar ein WM-Sommer! Spätestens als ich 1986 als Junge im Fernsehen Maradona mit dem Ball zaubern sah, hat mich das Fussballfieber so richtig gepackt und ich bin bis heute nicht davon losgekommen. Seither habe ich jede WM verfolgt und erinnere mich an zahlreiche begeisternde, dramatische und unvorsehbare Geschichten – so verrückt wie sie eben nur der Fussball schreiben kann.

Auch in unserem Quartier wird lebhaft Fussballkultur gelebt. So stammt das grandios illustrierte Tschuttiheftli (www.tschuttiheft.li) aus unserem Quartier und es gibt diesen WM-Sommer in resp. in nächster Nähe unseres Quartiers mehrere Gelegenheiten gemeinsam dem Fussball zu frönen. Sei es beim Public Viewing bei der Brache Eichwäldli (www.kubra.ch), in der WM-Beiz an der Obergrundstrasse 127 (www.wmbeiz.ch) oder im Pool des Neubads.

Viel Spass mit dieser Ausgabe unserer Quartierzeitung. Wir freuen uns darauf Sie an einem der Public Viewings oder am 8. September am Quartierfest an der Villenstrasse zu treffen.

Einen perfekten Sommer wünscht Ihnen

Andy Lussy Vorstand QV Obergrund GV vom 15. Mai 2018

## Grossaufmarsch im Eichhofsääli

Die 144. GV des Quartiervereins Obergrund fand im neueröffneten Restaurant Eichhof statt. Das grosse Echo der Mitglieder sorgte für knappe Platzverhältnisse. Dank der kurzweiligen Leitung durch das GV-Programm von Co-Präsident Andreas Gervasi tat dies der guten Stimmung und Atmosphäre jedoch keinen Abbruch.

Text: Barbara Küttel, Bild: René Sager



Mit ganz so vielen interessierten Mitgliedern hatte der Vorstand des Quartiervereins im Vorfeld der GV dann doch nicht gerechnet. Die Freude über das Interesse war aber natürlich gross und mit Elan wurden alle vorhandenen Stühle in den Saal des Restaurants Eichhof getragen.

Co-Präsident Andreas Gervasi berichtete kurz und knackig von der Teilnahme an zahlreichen Workshops, Echoräumen, Informationsveranstaltungen, Treffen und Gesprächen, zu denen der Quartierverein im vergangenen Jahr eingeladen wurde. Auch wenn unsere Inputs nicht immer auf offene Ohren stiessen, brachte sich der Quartierverein jeweils engagiert ein, so Gervasi.

#### **Traditioneller Regen am Quartierfest**

Neben der Teilnahme an diesen meist städtischen Veranstaltungen, organisierte der Quartierverein auch dieses Jahr eigene Anlässe. So eröffneten u.a. die Besichtigung der Sternwarte, die ersten zwei Teile der Uelihof-Trilogie, oder auch das traditionelle Quartierfest Möglichkeiten zur Begegnung und dem Austausch im Quartier. Das Quartierfest fand im Anschluss an die Eröffnung der neuen Veloachse «Freigleis» statt und lieferte den interessierten Besuchern aus der Stadt einen guten Grund noch etwas länger im Obergrundquartier zu verweilen. Unter anderem dank der musikalischen Einlagen von Kathrin Wüthrich und den Chamber Nihilist trotzten viele dann auch dem aufkommenden Gewitter.

#### Dankeschön und Willkommen

Zwei langjährige Vorstandsmitglieder musste der Quartierverein an der GV 2018 verabschieden: Claudine Knobel, Mitgliederwesen und Kasse seit 2012 sowie Kuno Kälin seit 2009 u.a. Redaktion Quartierzeitung, traten aus dem Vorstand aus. Beide wurden herzlich und mit grossem Applaus verdankt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Christian Hochstrasser, der das Ressort Finanzen übernimmt. Damit und durch eine Neuverteilung der Aufgaben ist der Vorstand nach wie vor sehr gut aufgestellt. Ebenfalls mit grossem Dank verabschiedet wurden Marianne und Felix Schönbächler, welche mit grossem Einsatz für eine breite Verteilung der Quartierzeitung sorgten.

Neben diesen Änderungen kann der Quartierverein im vergangenen Jahr eine erfreuliche Annäherung von Aus- und Eintritten verzeichnen. Um die Vereinsfinanzen längerfristig im Lot zu halten, beantragte der Vorstand den Mitgliedern eine moderate Beitragserhöhung von jeweils CHF 5pro Mitgliederkategorie. Co-Präsident Gervasi informierte die Mitglieder kurz und schmerzlos über diese Änderung und stiess damit auf klare Zustimmung.

Dank an den Quartierverein kam dann direkt von Stadtrat Adrian Borgula. Er betonte, dass die Quartiervereine gefordert und gefragt seien und deren Rückmeldungen von der Stadt sehr geschätzt werden.

#### Leben auf die (Quartier-) Brache

Ganz zum Schluss informierte der Verein Kubra über die Nutzung der Brache Eichwäldli. Die Fläche zwischen Quartier, Wald und Gelände der IG Arbeit soll als erstes für ein kleines Public Viewing während der Fussball WM genutzt und danach für weitere fünf Jahre als Quartiertreffpunkt zugänglich gemacht werden. Das alles dank der Initiative einiger Quartierbewohnerinnen und -bewohner, die sich für die sinnvolle und quartiernahe Nutzung dieser Fläche einsetzen. Der Quartierverein Obergrund freut sich sehr über diese Quartieraufwertung.

Mitgliederanlass

# Luzerner Braukultur live erlebt

Rund 25 interessierte Vereinsmitglieder trafen sich am 7. Juni bei der Brauerei Luzerner Bier zu einer spannenden Brauereiführung.

Text und Bild: Andy Lussy

Der Verkauf der Brauerei Eichhof bedeutete für viele Bierliebhaberinnen und -liebhaber in Luzern einen herben Verlust. Für manche ging die Identifikation mit der regionalen Bierkultur verloren. Für die Brauerei Luzern AG war es der Startschuss, ein eigenes Bier selbst zu brauen.

So starteten im Frühjahr 2008 einige Freunde mit dem Brauverein Luzern erste Brauversuche. Nur ein Jahr später gründeten sie die Brauerei





Nach der Führung wird angeregt diskutiert.

Luzern AG und mit dem Aufbau einer modernen Brauinfrastruktur mit Sudhaus, Gär- und Lagertank und der notwendigen technischen Anlagen wurde dann im Oktober 2010 der erste Sud des «Luzerner Bier – Original» gebraut.

Die gesamte Produktion vom Malzschroten über das Brauen bis zum Abfüllen und Etikettieren findet im Tribschenquartier statt. Diese erfolgt, wie uns Janine Durrer erläuterte, vollständig ohne Filtrierung, Pasteurisierung oder anderweitige Behandlung. Zum ursprünglichen ORIGNAL sind zwischenzeitlich weitere Biersorten hinzugekommen. Ganzjährlich sind auch das WEIZEN und das exklusiv für den Offenausschank gebraute LAGER erhältlich. Saisonal werden im Herbst das SCHNITTER, im Winter der BOCK und im Frühling/Sommer das MÄRZEN angeboten. Und seit 2017 werden auch die Craft-Biere STOUT, RED ALE sowie das kürzlich beim Swiss Beer Award mit Silber ausgezeichnete INDIA PALE ALE in einer Kleinserie gebraut.

Wir Obergründler erfuhren von Janine Durrer viel über die Geheimnisse des Bierbrauens, genossen die Degustation der verschiedenen Biersorten und erfreuten uns am Ende des Mitgliederanlasses an den Weisswürsten, Brezen und dem herrlich kühlem Bier direkt vom Fass.

Vielen Dank der Brauerei Luzern AG für die sympathische Führung. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!





frisch-nah-günstig



#### René's Quartierladen Lebensmittel

R.+C.Waldmann

Moosmattstrasse 17 6005 Luzern Tel. 041 310 10 44 Alpenstrasse 28 6010 Kriens Tel. 041 311 22 89 Das Heim im Bergli AG bietet mehr als ein Zuhause für ältere Menschen. Hier können Sie auch Ihre Textilen zum Reinigen bringen.



Heim im Bergli

Heim im Bergli AG Berglistrasse 20, 6005 Luzern

www.altstadtwaescherei.ch

www.heim-im-bergli.ch

# MISCHLER AG

- Bewerten; Schätzen von MFH, EFH & STWE
- Entwickeln; Neubau-Projekte von A-Z
- Vermarkten; Ankauf und Verkauf



www.mischler-immobilien.ch Telefon Nr. 041 362 01 01\* info@mischler-immobilien.ch

### DAMEN-SALON

Anne-Marie

Bortoluzzi

Moosmattstrasse 52 6005 Luzern

Tel. 041 310 51 15



Tief liegende Muskeln aktivieren und stärken Trainleren von Bewegungskoordination Stabilisierung des Beckens Ausrichtung der Gelenke Aufrichtung der Wirbelsäule

Ein sanftes und effizientes Ganzkörpertraining

#### Pílates

Information und Anmeldung

www.malica-tanz.ch

Malica Ramid Kuhn 041 370 12 42 / 078 689 37 43 malica.ramid@bluewin.ch Quartierfest

Nur für Mitglieder!!!

# Spätsommerfest bei der Villenstrasse

# Quartierfest mit vielfältigem Programm für Jung und Alt

Samstag, 8. September 2018, ab 15.00 Uhr

Text: Andy Lussy, Bild links: Markus Frömml

Trotz abendlichem Wetterpech hat sich der letztjährige Standort des Quartierfestes mehr als nur bewährt. Daher findet unser Quartierfest am 8. September erneut bei der Ecke Villenstrasse/Moosmattstrasse statt. Mit verschiedenen Attraktionen für Kinder, kulinarischen Freuden aus Indien und vom Ueli-Hof sowie einem Konzert der Band «Die Jakobs» erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Unbedingt gleich in die Agenda eintragen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Musik von «Die Jakobs» hat ihre Wurzeln in der amerikanischen Folk- und Countrymusik. In ihrer Musik vermischen sich jedoch unterschiedliche Stile. Als Singer Songwriter erzählen sie von der Liebe und anderen grossen Themen, denen man im Verlaufe eines Menschenlebens begegnet; von der Unfassbarkeit der Zeit, der Begrenztheit der Kommunikation und von kleinen und grossen Lebenslügen.

Ein detailliertes Programm zum Quartierfest 2018 finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt unter www.obergrund.ch, unserer Facebook-Seite und einem Aushang in unserem Quartier.

Einladung zum Wurst (und Bier)–Anlass in der Ueli-Hof Bio-Metzg

Text: Andy Lussy, Bild: René Sager

Mit diesem Anlass beschliessen wir die Ueli-Hof-Trilogie, die uns durch das vergangene und aktuelle Vereinsjahr begleitete.

Wir werden von Michael Gerber (Chefmetzger Ueli-Hof Bio-Metzg) in die Kunst des Wurstens eingeführt, legen selber Hand an und geniessen zusammen im Anschluss am Grill das Endprodukt!

Der Quartierverein lädt seine Mitglieder deshalb zu diesem einzigartigen Anlass ein:

Datum: Samstag, 22. September 2018

17.00 Uhr

Treffpunkt: Ueli-Hof Bio-Metzgerei

Moosmattstrasse 17

6005 Luzern

Anz. Teilnehmer: max. 15 Personen.

Kosten: 15 Franken

(inkl. Essen und Getränk).

Bitte in bar mitbringen.

Programm: 17.00 Begrüssung und Einführung

17.15 Start mit Wursten

ab ca. 18.30 Grillen und Geniessen

(open end)

Melden Sie sich bitte bis spätestens am Montag, 3. September 2018 per Mail info@obergrund.ch oder mit dem Talon auf der letzten Seite dieser Quartierzeitung an. Die Teilnahme wird schriftlich bestätigt.

Haben Sie Lust, einen Kuchen für das Kuchenbuffet zu spenden oder sonst zu Helfen? Melden Sie sich unter info@obergrund.ch



Interessierte Besucher an der Ueli-Hof-Bio-Metzg Besichtigung in Ebikon Gestaltung Freigleis

# Freigleis – Naschgarten

Das Freigleis wird aufgehübscht, ein Naschgarten entsteht: Trotz im Moment blühender Ruderalbegrünung fahren nach dem Sommer die Gartenbauer der Stadtgärtnerei auf und möbeln das Freigleis buchstäblich mit Sitzgelegenheiten, Pflanzenkisten und einem Naschgarten auf.

Text: Andreas Gervasi, Skizze: Irma Steinmann

Mit der Medienmitteilung vom 25. April wurde endlich offiziell, wofür wir uns seit über einem Jahr bemüht, gestürmt, mitgedacht und engagiert haben: Der Kiesstreifen zwischen der Kreuzung Moosmattstrasse und der Kreuzung Steghof entlang der Eschenstrasse und dem Freigleis wird aufgewertet, neu bepflanzt und aufgehübscht. Obwohl dieser Aufwertung angesichts eingeschränkter Finanzmittel und wegen der verschiedenen, in näherer Zukunft geplanten Neuüberbauungen im Bereich des Steghof, etwas provisorisches anhaften wird, wird der schmale Kiestreifen punktuell mit Strauchgruppen, Sitzbänken und Pflanzkisten umgestaltet und die Aufenthaltsqualität und die Beschattung damit massiv verbessert. Sitz- und Pflanzmöbel aus Holz lockern den Grünstreifen auf, laden zum Sitzen und Tratschen, und ermöglichen damit, dass aus dem heutigen ungestaltetem Verkehrsraum mit asphaltierten Flächen neu

ein städtischer Aufenthaltsraum mit Erholungsqualitäten wird. Mit den Arbeiten wird nach den Sommerferien begonnen, der Abschluss ist bis Ende September 2018 geplant. Zur Zeit werden die letzten planerischen Details bereinigt, die definitive Pflanzliste erstellt und die Bauarbeiten sowie die Produktion der verschiedenen Pflanzkistenmodelle organisiert.

#### **Naschgarten**

Ein wesentlicher Teil dieser Aufwertung wird ein Naschgarten auf einem Bereich des Kiesplatz visà-vis dem Neubad sein: Pflücken offiziell erlaubt, naschen amtlich bewilligt. Der Grundgedanke eines Naschgartens ist einfach und nachhaltig. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern aus dem Ouartier werden Bäume, Sträucher und Stauden mit essbaren Früchten angepflanzt und zur Verständigung mit Tafeln beschriftet. Sobald etwas reif ist, darf gepflückt werden. Auf spielerische Art erfahren Klein und Gross einheimische Nutzpflanzen, lernen Früchte kennen, können die richtigen Namen zuordnen und übers Jahr beobachten, wie diese wachsen und reifen. Ein Naschgarten liefert von Frühling bis Herbst Gesundes und Essbares frisch vom Strauch in Hand und Mund. Die Bäume und Sträucher bieten zudem attraktive Nistplätze und ein reiches Futterangebot für diverse Vogelarten, diverses Kleingetier und eben und vor allem, Naschkatzen...Es hat so lange es hat, und wer sich traut, zur rechten Zeit zu Naschen wird mit Fruchtig Süssem belohnt.

Der Naschgarten am Freigleis wird der dritte Naschgarten in der Stadt Luzern sein. Nachdem die Stadt Luzern in den letzten Jahren schon mehrere Projekte im Bereich «urban gardening» geplant und umgesetzt hatte, zum Beispiel die Pflanzbar beim Naturmuseum, oder die Gärtnerkistli auf dem Spielplatz Bruchmatt-Tobel, wurde im Jahr 2016 beim Schildgärtli im Maihof erstmals die Idee eines Naschgartens entwickelt und

#### Unsere Dienstleistungen:







Hilfsmittel



Entlastungsdienste



Kinderbetreuung zu Hause



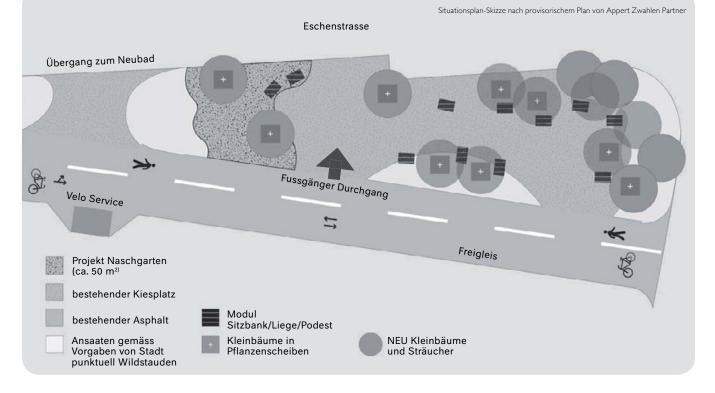
Fahrdienste



Notrufsysteme

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern





#### So könnte es dereinst aussehen im Dreieck zwischen Freigleis und Übergang zum Neubad

als Pilotprojekt umgesetzt. Gemeinsam mit der Agentur Umsicht aus Luzern und der Stadtgärtnerei Luzern sowie unterstützt vom Kanton Luzern wird das Projekt «Naschgarten» seither weiter entwickelt und als Gesamtpaket angeboten.

Das Naschgartenprojekt am Freigleis, wie auch die gesamte Aufwertung entlang der Eschenstrasse, wurde in Zusammenarbeit mit Claudio Läng von der Stadtgärtnerei Luzern, der Landschaftarchitektin Karin Meissle vom Büro Appert und Zwahlen Partner AG, der Agentur Umsicht Luzern, dem Quartierbüro Hubelmatt-Moosmatt und dem Quartierverein Obergrund eingefädelt und umgesetzt. Wir danken an dieser Stelle dem Stadtrat, den städtischen Behörden und allen anderen Beteiligten für die unbürokratische und schlanke Umsetzung.

#### **Aktionstag mit Pflanzung**

Zum Naschgarten gehört neben dem Naschen halt am Anfang auch das Pflanzen. Diese Pflanzaktion am Freigleis findet am Samstag 15. September 2018 von 09.00 – 12.00 Uhr statt. Unterstützt von der Stadtgärtnerei Luzern werden wir die angelieferten Pflanzen in die Erde setzen, beschriften und dazu verdientermassen einen Kaffee mit Znüni nehmen. Eingeladen dazu sind alle Interessierten aus dem Quartier. Vorgesehen ist auch, dass im Rahmen der Quartierarbeit und organisiert vom Quartierbüro Hubelmatt-Moosmat ein Wettbewerb für die Beschriftung der Pflanzenschilder ausgeschrieben und durchgeführt wird. Die schönsten Zeichnungen sollen anschliessend wetterfest auf die Beschriftungsschilder der Nutz-

pflanzen gedruckt werden und damit dauerhaft sicherstellen, dass ein Jeder die Pflanzen mit dem richtigen Namen identifiziern kann.

#### Marktplatz Quartierleben

Am Samstag 15. September von 10.00 - 13.00 Uhr findet zudem im Neubad der von der Stadt Luzern organisierte «Marktplatz Quartierleben» statt. Im und um den Pool des Neubad stellen Quartiervereine und Quartierkräfte an Markständen ihre Ideen, Projekte und Anlässe für ihre Quartiere vor. Dieser Austausch von Ideen und die Vernetzung der verschiedenen Gruppierungen und Quartierkräfte ist grundsätzlich für alle Interessierten Quartierkräfte offen. Der Quartierverein Obergrund hat sich für diesen Anlass mit dem QV Maihof und der Stadtgärtnerei zusammengetan, und wird im Neubad das Projekt Naschgarten vorstellen. Nicht zufälligerweise fallen der Termin des Marktplatzes und die Eröffnung des Naschgarten zusammen. So können sich alle im Pool ein theoretisches Bild des Projektes in Form einer Präsentation machen und anschliessend vor dem Neubad das Resultat direkt vor Ort besichtigen.

#### Pflanztag

Alle Interessierten, die sich an der Pflanzung vom **15. September** beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen. Damit genügend Ess- und Trinkbares vorrätig ist, bitten wir um **Anmeldung** unter *Info@obergrund.ch*, Stichwort Naschgarten.

# Akupunktur Shiatsu Ernährung Phytotherapie Bachblüten Fussreflex

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) behandelt sowohl akute als auch chronische Beschwerden.

TCM lässt sich bei folgenden Indikationen anwenden: Migräne, Schwindel, Tinnitus, Rückenschmerzen,
Rheumatische Erkrankungen, Verspannungen, Anämie, Bronchitis, Übergewicht, Bluthochdruck, Heuschnupfen,
Asthma, Akne, Menstruationsstörungen, Blasenentzündung, Psoriasis, Neurodermitis, Durchfall, Verstopfung,
Gastritis, Erkältungskrankheiten, Depression, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Burn Out...

#### Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Moosstrasse 2, 6003 Luzern

Pascale Ischer, dipl. Heilpraktikerin TCM & TEN, dipl. Qi Gong Lehrerin, Telefon 079 342 04 52 Philipp Bründler, dipl. Heilpraktiker TCM, dipl. Qi Gong Lehrer, Telefon 079 296 55 52

Kantonal bewilligt und Krankenkassen anerkannt (EMR). SBO-TCM und NVS A-Mitglied. Termine nach Vereinbarung.



#### Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20 info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

# Haushilfe Luzern

#### Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

- · Wochenkehr.
- · Wäsche machen.
- · Betten. Bettwäsche wechseln.
- · Einkäufe tätigen.
- · Mahlzeiten wärmen oder kochen.
- . Unterstützung beim Umzug.
- · Begleiten zu Terminen.
- · Unterstützen bei Spitalaufenthalt.
- $\cdot \ \, \textbf{Entlasten von Angehörigen}.$
- Zuhören, Sicherheit und Halt geben.







## Kulturbrache Eichwäldli

WM-Fieber unter freiem Himmel auf der Kulturbrache Eichwäldli - kurz KuBra. **Ein sympathisches Non-profit Public Viewing** vom Quartier fürs Quartier und die Aussicht auf 5 Jahre Zwischennutzung

Text und Bild: Andrea Gervasi

Noch wird von zahlreichen Helferinnen und Helfern gehämmert, geschaufelt, gepflanzt, gestrichen, gesprayt und geschwitzt auf der ehemaligen ungenutzten Brachfläche unmittelbar zwischen IG Arbeit, Parkplatz und Schäferweg. Der kürzlich gegründete «Verein Brache Eichwäldli» hat von der Stadt Luzern die Bewilligung für ein Public Viewing während der WM 2018 sowie die Option für eine fünfjährige Zwischennutzung dieser Brache erhalten. Eigentliches Ziel des Vereins ist es, einen Treffpunkt vom Quartier und fürs Quartier einzurichten, wo Projektideen und Interventionen während einer langfristigen Zwischennutzung umgesetzt und ausprobiert werden können. Unterstützt werden die Initianten von zahlreichen Mithelfern und Firmen aus dem Quartier mit Arbeitsund Sachleistungen, Mobiliar und Pflanzen, Farbdosen und Beleuchtungsmaterial. So entstand aus dem früheren Un-Ort mit Fundamentresten, As-



Wo jetzt gemütlich die Fussball-WM geschaut werden kann, wurde bis vor kurzem noch gehämmert, gestrichen und gepflanzt.

phaltflächen und Gestrüpp während mehrerer Wochen und unter grossem Einsatz ein lauschiger und sympathisch unfertiger Ort für das Public Viewing. Vieles ist spontan aus den angelieferten Materialien entwickelt und gebaut, geschreinert und gegärtnert worden. So unter anderem der patente KuBra-Sessel aus Holzpaletten mit Storenstoffbezug, die Pflanzenkisten und eine Pergola. Die Solidarität und Unterstützung für das Projekt hat laufend zugenommen und ist breiter geworden, was sich auch in Form der geschenkten Produkte und der gesponserten Arbeitsleistungen zeigt. Angelegt als «work in progress» und als Prozess ohne festgeplante Form wurden und werden weiterhin laufend Ideen entwickelt und umgesetzt. Diese Unfertigkeit ist durchaus gewollt Teil des Projektes und lässt Platz für Vieles und Viele.

Während der WM ist für Bild aus Monitoren und Trank aus dem vom Künstlerkollektiv Queenkong gestalteten Barwagen gesorgt. Risotto gibt's auf Anfrage beim benachbarten Bocciaclub, auf einem kleinen Fussballplatz mit noch kleinerer Tribüne können die WM-Spiele zur Vertiefung und Analyse von Gross und Klein nachgespielt und verfachsimpelt werden. Für die ebenso willkommenen Nicht-Fussballfans steht eine gedeckte Pergola mit einem angegliederten Bouleplatz zur Verfügung. Sowie viel Platz zum Zusammensitzen, grillieren und verweilen.

Das Public Viewing ist während der WM an jedem trockenen Abend geöffnet, es stehen ungefähr 70 Sitzplätze bereit.

Um das Projekt des Public Viewing und die langfristige Nutzung der Brache beim Eichwäldli absichern zu können, sucht der «Verein Brache Eichwäldli» weiterhin Mitglieder zur Unterstützung. Informationen und Anmeldung unter

www.kubra.ch.

12 Bauen im Quartier

Alterssiedlung Guggi

# An der Taubenhausstrasse gibt es neue Alterswohnungen

«Was lange währt, wird endlich gut» – Das Sprichwort könnte diesmal stimmen! Im März 2020 sollen nach Plänen der städtischen Baudirektion an der Taubenhausstrasse 25 umgebaute, grössere Wohnungen zum Bezug bereitstehen.

Text: René Regenass, Visualisierung zvg

«Mit diesem Projekt geht es jetzt voran», sagt Beat Heynen, der innerhalb der städtischen Baudirektion als Bauherrenvertreter verantwortlich ist. Sofern alles so weiterläuft wie geplant, werden im Oktober 2018 die Baumaschinen auffahren, um das Bauvorhaben für die Alterswohnungen an der Taubenhausstrasse 14/16 zu starten. Der entsprechende Kreditantrag über 13 Millionen Franken ist vom Stadtrat genehmigt worden. Die Information der Bewohner und Bewohnerinnen ist bereits erfolgt, die betroffenen Nachbarn werden im Juni informiert.



## Grössere Wohnungen können leichter vermietet werden

Was wird gebaut? Es wird weniger Wohnungen geben, womit das ohnehin schon beschränkte Angebot der Stadt in diesem Sektor noch schmäler wird. Dafür sollten die Wohnungen auch tatsächlich wieder an ältere Personen vermietet werden können. Dies war in der Vergangenheit nicht mehr so, weil die Wohnungsgrössen nicht mehr der Nachfrage entsprachen. Statt wie heute 41 kleine 1½- und 2½-Zimmerwohnungen werden künftig 25 hindernisfreie 21/2- und 31/2-Zimmerwohnungen entstehen, im Verhältnis von ungefähr zwei Drittel zu einem Drittel. Die Mietzinse sind noch nicht festgelegt, sollten jedoch für Alterswohnungen mit dem neuen Ausbaustandard auf einem marktgerechten, zahlbaren Niveau zu liegen kommen, ergänzt Beat Heynen von der Abteilung Immobilien der städtischen Baudirektion. Es sollen keine luxuriösen, sondern moderne, attraktive Wohnungen entstehen, welche auch zu zweit bewohnt werden können. Die Höhe der Mietzinse

Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



# **DIE HAUSHILFE**

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: ★Verein Die Haushilfe ★Nadja Laval ★Geschäftsleiterin **041 790 31 31** ★ www.diehaushilfe.ch ★ info@diehaushilfe.ch





Modern und attraktiv sollen die neuen Alterswohnungen werden.

hängt auch davon ab, wie die geplanten Dienstleistungsflächen im Erdgeschoss vermietet werden können.

#### Gastrobereich auch als Quartiertreff denkbar

An der Westseite Richtung Eichhof soll im Erdgeschoss ein öffentlich zugänglicher Gastrobereich, eine Art Cafeteria, eingerichtet werden. Im Angebot enthalten sind Mittagessen für die Bewohner, auch im Takeaway-System. Daneben werden der Empfang, auch als Anlaufstelle für unerwarteten Pflege- oder Betreuungsbedarf, und die Auskunftsstelle Wohnen im Alter der Sozialdirektion eingerichtet. Ein Teil der Cafeteria soll mit Schiebewänden in einen Raum mit Bestuhlung und Beamer für Veranstaltungen umgestellt werden können. Je nach Vorstellung ergäbe dies auch einen grossen Raum für private Anlässe. Auch eine Art Quartiertreff wäre dort denkbar. Für den ganzen Aussenbereich ist eine gartenähnliche Umgebungsgestaltung vorgesehen, einladend und zugäng lich für die Bewohner und Bewohnerinnen.

Naturstein Kunststein Keramik

BORDURA

GmbH

Plattenleger Wand- und Bodenbeläge Neubau Renovationen Silikonfugen Eichmattstrasse 23 6005 Luzern Tel. 041 534 86 60 Nat. 079 390 70 39

bordura-gmbh@hotmail.com

Die Baudirektion rechnet für die Sanierung und den Umbau mit einem Kreditbedarf von rund 13 Millionen Franken. Im Haus an der Guggistrasse 1 sollen pro Geschoss je eine Atelierwohnung eingebaut werden. Für die Errichtung von hindernisfreien Alterswohnungen sei das Gebäude aufgrund seiner baulichen Struktur nicht geeignet, sagt Beat Heynen.

## Auch an der Schlossstrasse muss erneuert werden

Und die Alterswohnungen an der Schlossstrasse, die zur gleichen Zeit erstellt worden sind wie das Haus an der Taubenhausstrasse? Was wird dort geplant? «Vorläufig noch gar nichts, obwohl auch dieser Teil der Siedlung in absehbarer Zeit erneuert werden muss. Doch auf der Baudirektion spricht noch niemand davon», sagt Beat Heynen. Allerdings: was jetzt geplant und projektiert wird, kann zu gegebener Zeit dort weitergeführt werden, damit man nicht wieder von vorne beginnen muss. Stadtrat Martin Merki sagt auf Anfrage, die Sozialdirektion sei interessiert an einem zeitgemässen Angebot. Auch die Häuser an der Schlossstrasse müssten erneuert werden. Die Stadt sei auf diese Alterswohnungen angewiesen. Zuständig für die Erneuerung sei die Baudirektion, weil die Häuser zum Finanzvermögen der Stadt gehörten.



#### Theater-Kurs-Programm 2018

Kinder ab Mi, 22. 08. wöchentlich, 13.30 bis 16 Uhr Erwachsene ab Do, 23. 08. wöchentlich, 19.15 bis 22 Uhr Gemeinsamer Spielsonntag für Kinder und Erwachsene jeweils am ersten Sonntag im Monat von 13.30 bis 16 Uhr Improclub ab Mi, 22. 08. Spielfreudige Erwachsene trainieren jeweils von 19.15 bis 22 Uhr. Kurskosten unter: https://www.nelly-pianelly.ch/spielraum-kurse/ Während den Schulferien finden keine Kurse statt! Spielraumvermietung für Theater- und Musikproben, Tryouts, Coachings, Sitzungen, Workshops und private Anlässe. Preise auf Anfrage.

Termine für offene Bühne jeweils ab 19.30 Uhr: 14.09.2018, 16.11.2018, 18.01.2019 und 15.03.2019 Anmeldung: Bruna Guerriero, ciao@nelly-pianelly.ch



#### «Ihr bewährter Partner für Immobilien und Beratung.»

Thomas Winiger, Mitinhaber, Mitglied Geschaftsleitung Luzia Bärtschi, Mitglied Geschäftsleitung Thomas Peter, Mitinhaber, Vorsitz Geschaftsleitung

Immobilien und Beratung Luzern | Stans | Zug

Neu seit 1968.



Der Orientalische Tanz fördert die Beweglichkeit, die Kondition, die Anmut und das Körperbewusstsein. Er schenkt ein sinnliches Körpererlebnis, sowie Freude und Lebenslust in berührenden Klängen und mitreissenden

#### Orientalischer Tanz

#### Information und Anmeldung

Malica Ramid Kuhn 041 370 12 42 / 078 689 37 43 malica.ramid@bluewin.ch

www.malica-tanz.ch



# **incontro italia**

#### Italienische Sprachschule

wo Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird • Einzel-oder Gruppenkurse von Anfänger bis Fortgeschrittene

- Konversations Lektionen
- Lektionen f
  ür Kinder, Secondos
- Filmabende und Bücher zum Verleihen

Arsenalstrasse 4, 6005 Luzern Tel. 076 320 03 45

www.incontro-italia.ch mail@incontro-italia.ch

In Ihrer Nähe 077 438 77 43 041 260 17 04

> info@heidt.ch www.heidt.ch

#### heidt Informatik

10 Jahre 2008-2018

#### Computer-Support

Aller Marken und Typen, Kompetent, Preiswert und zeitlich Flexibel

In der Stadt Luzern gesucht

### Tageseltern & Nannys



Mögen Sie Kinder? Sind Sie eine humorvolle und motivierte Persön lichkeit? Möchten Sie mit Ihrer Erfahrung junge Eltern bei der Kinderbetreuung entlasten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

FRAUEN

ZENTRALE LUZERN

Töpferstrasse 5

Telefon 041 211 00 31

Di - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr

www.frauenzentraleluzern.ch



#### Mona Kessler Felber

Ayurveda • Massage • Ernährung • Beratung • Therapie

KomplementärTherapeutin mit eidgenössischem Diplom Methode Ayurveda Therapie

Schlossweg 5 • 6005 Luzern Tel. 041 311 18 11 · kontakt@ayurveda-balance.ch Krankenkassen anerkannt



### Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

#### Unterstützung und Entlastung zu Hause.

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ... Telefon 041 342 21 21

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | www.sos-luzern.ch

DIENST LUZERN













VERWALTLING

ragen Si

einfach mal UNS.

In Ihrem Quarti

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet Steinhofstrasse 58 6003 Luzern +41 41 240 06 40 www.immobilienarnet.ch info@immobilienarnet.ch



### Ein Stück Glück.

Wir sind ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein mit dem Ziel eine bedarfsgerechte Haushilfe, vorwiegend für Menschen ab 60 Jahren oder IV-Bezügerinnen zu gewährleisten. Zur Erhaltung Ihrer Selbständigkeit.

Der Verein wurde am 12. August 1999 von ehemaligen Mitarbeiterinnen des Haushilfediensts Pro Senectute Luzern gegründet. In der Zwischenzeit konnte sich der Verein, dank der professionell geleisteten Arbeit weiterentwickeln und vergrössern. Wir unterstützen, betreuen und begleiten mit mehr als 40 Haushelferinnen über 300 zufriedene Kundlnnen und können auf die Unterstützung von über 300 Mitgliedern zählen.

Wir setzen hohe Massstäbe, um für Sie als Kundin und Kunde stets optimal im Einsatz stehen zu können. Die Kundinnen und Kunden stehen für uns im Mittelpunkt.

#### Unser Engagement.

Vertreter des Vereins Haushilfe arbeiten in städtischen Projekten mit und geben Stellungnahmen zu Vernehmlassungen bei Altersfragen ab.

Der Verein Haushilfe ist Mitglied des Vereins Vicino. Dieser Verein setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld selbstbestimmt selbständig woh-



nen bleiben können. Durch die Mitgliedschaft in diesem Verein stellen wir die Vernetzung mit allen Institutionen, die sich mit Altersfragen befassen, sicher und nehmen eine aktive Rolle bei der Weiterentwicklung fürs selbstbestimmte Wohnen zu Hause im Alter ein.

#### Unsere Dienstleistungen.

- · Wochenkehr.
- · Betten. Bettwäsche wechseln.
- · Wäsche.
- · Einkäufe tätigen.
- · Mahlzeiten wärmen oder kochen.
- · Unterstützung beim Umzug.
- · Begleiten zu Terminen.
- · Unterstützen bei Spitalaufenthalt.
- · Entlasten von Angehörigen.
- · Zuhören, Sicherheit und Halt geben.

Unser Ziel ist es, den Einsatz immer durch die gleiche Haushelferin/den gleichen Haushelfer ausführen zu lassen. Die zu erledigenden Aufgaben werden durch eine Bedarfsklärung vereinbart und bei Veränderungen angepasst. Die Haushelferin/der Haushelfer übernimmt die Aufgaben/Arbeiten gemäss Auftrag. Die Dauer des Einsatzes ist individuell zu vereinbaren. Jede Person soll somit die bestmögliche Unterstützung bekommen.

#### Wie ist unser Verein finanziert?

Nebst den Beiträgen von unseren Kundinnen und Kunden und auch den Mitgliederbeiträgen werden wir von der Stadt Luzern unterstützt. Mit der Stadt Luzern besteht eine Leistungsvereinbarung. Diese muss jährlich neu ausgehandelt werden. Dabei kontrolliert die Stadt unsere Dienstleistungen, unsere finanzielle Situation und auch die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Auflagen unserer Mitarbeiterinnen. Ferner sind wir auf grosszügige Spenden angewiesen.

#### Verein Haushilfe Luzern

Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern, 041 360 92 20 info@haushilfe-luzern.ch, www.haushilfe-luzern.ch





# Der Zug ist abgefahren...

Was passiert an einem Bahnhof, der digital gesteuert ist, wenn der Strom ausfällt? Was tun die Menschen, wenn durch Netzausfall auch der Blick ins Smartphone nichts mehr bringt? Diese doch sehr aktuelle Frage beleuchtete das Stück «STATION 4.0817» von Theater im Paul (TiP).

Text: Julia Zeier, Bild: zvg

Kann daraus ein kurzweiliger Theaterabend werden? Auf alle Fälle! Durch das bewährte Konzept von Musik, Theater und Essen, welches TiP bereits zum fünften Mal anwendete, wurde das Publikum auf allen Sinnesebenen angesprochen. Ein Stück für Augen, Ohren und Gaumen. 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene standen auf der Bühne. Die 16 Jugendlichen und Erwachsenen im Orchester sorgten für einen glanzvollen musikalischen



Rush-hour in der «Station 4.0817» und lange Gesichter nach dem Stromausfall!

Rahmen. Die Küchencrew verwöhnte die Zuschauer ganz im Gusto eines heimeligen Bahnhofbuffets. Ein Abend mit viel Witz, Momenten zum Nachdenken und Träumen.

Ganze sechs Mal durfte TiP im ausverkauften Paulusheim auftreten und möchte sich beim Publikum für den Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an das Kreativteam mit Michael Zeier-Rast und Cornelia Balsiger (Konzept), Beat Scherer (Dialoge) und Stefan Jimmy Muff (Arrangements und Komposition). Besonders möchte sich TiP bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern hinter der Bühne und in der Küche bedanken, ohne die ein solches Projekt einfach nicht möglich wäre. Wer jetzt etwas Wehmut empfindet, darf sich freuen – 2019 gibt es wieder eine neue TiP-Produktion. Die Planung hat schon begonnen.

Bereits im September 2018 wird voraussichtlich ein erster Anlass fürs neue Projekt stattfinden. Möchten Sie beim nächsten Mal selbst auf der Bühne stehen, im Orchester spielen, oder in einer anderen Form bei TiP mitmachen? Dann melden sie sich über unsere Website:

www.theaterimpaul.ch.





Spezialgeschäft für Messer und Scheren Messerschmiede • Spezialschleiferei Elisabeth & Walter Wyss

Im Parkhaus Kesselturm Burgerstrasse 20, CH-6003 Luzern

Telefon/Fax: 041 240 68 64 info@messerschmiede.ch www.messerschmiede.ch

Porträt

### Zahlenmensch mit Herz

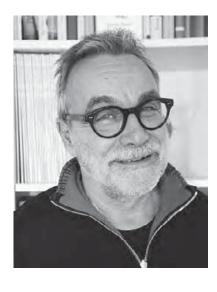
Zuerst war er Kassier, dann Redaktionsverantwortlicher dieser Quartierzeitung. Nun ist Kuno Kälin (66) nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit im Quartierverein Obergrund zurückgetreten. Wer ist dieser Mann aus dem Hinterland, der in der Stadt Luzern Wurzeln geschlagen hat?

Text: Beat Bühlmann, Bild: Irma Steinmann

Es ist nicht so, dass es mir an Lesestoff fehlt. Aber wenn der «Obergrund» im Briefkasten liegt, muss ich die Quartierzeitung umgehend durchsehen. Sie bringt mir Frauen und Männer näher, die im gleichen Quartier leben. Sie erzählt mir Lokalgeschichten, die den Wandel veranschaulichen. Sie hilft mir, mit Begehungen das Quartier besser kennenzulernen – samt der Brauerei! Der «Obergrund» ist eine der attraktivsten Quartierzeitungen in dieser Stadt. Das ist nicht zuletzt der Verdienst von Kuno Kälin. «Ich hatte den Ehrgeiz, eine attraktive Quartierzeitung zu machen», sagt er.

Von 2009 bis 2018 hat Kuno Kälin im Vorstand des Quartiervereins mitgewirkt, zuerst als Kassier, dann als Redaktionsverantwortlicher. Dreimal im Jahr eine Ausgabe mit 24 Seiten Umfang planen, Artikel bestellen, redigieren, illustrieren, auf den Punkt bringen und in einer Auflage von 4000 Exemplare unter die Leute bringen: das ist enorm viel Kleinarbeit hinter den Kulissen. «Ich habe diese Arbeit sehr gerne gemacht», sagt Kuno Kälin, der als Autor nicht so oft in Erscheinung trat. Er ist kein Mann der Schlagzeilen; keiner, der sich stets in den Vordergrund rücken muss. «Richtschnur unseres Tuns ist und bleibt das Fördern des Gemeinwohls für Quartier und Stadt, die wir gegenüber Behörden und Privaten mit Vehemenz vertreten», hat er in seinem letzten Editorial geschrieben. Das Zitat beschreibt treffend seine politische Grundhaltung.

Kuno Kälin, Jahrgang 1951, ist in Zell im Luzerner Hinterland aufgewachsen. Sein Vater, der aus Einsiedeln stammte, hatte dort 1943 eine

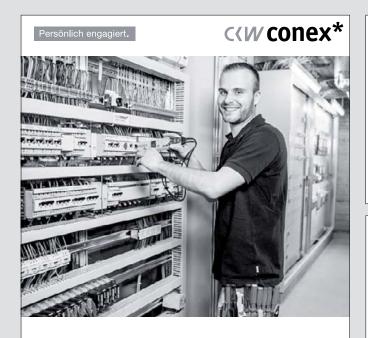


Neun Jahre
hat Kuno Kälin im
Vorstand
des Quartiervereins mit angepackt.

Arztpraxis eröffnet. Kuno hat sich allerdings nie nur am Kirchtrum im Dorf orientiert. In der Sekundarschule schrieb er einen Vortrag über Vietnam, 1968 an der Kantonsschule über den deutschen Studentenführer Rudi Dutschke. Er ist, wie er selber sagt, «ein Zeitungsfreak», liest jeden Morgen eine Stunde die Luzerner Zeitung, den Tages-Anzeiger und zeitweilig auch die NZZ. Und er ist stark an Lokalgeschichten interessiert, wie die zahlreichen von ihm organisierten Artikel zu früheren Zeiten im Obergrund belegen.

Global denken, lokal handeln, lautet sein politisches Credo. Für ihn geht es nicht nur um Krieg und Frieden, sondern zum Beispiel auch um eine Poststelle, die von der Schliessung bedroht ist. «Der erfolgreiche Kampf für die Poststelle im Obergrund ist der schönste Erfolg unseres Engagements im Quartierverein», sagt Kälin. Gerne erinnert er sich auch an den Kampf für das Freigleis auf dem alten Trassee der Brünigbahn. «Den letzten Zug haben wir spontan mit Champagner gefeiert.»

Hinter seinem schalkhaften Blick versteckt sich einer, der als Treuhänder gewohnt ist, mit Zahlen umzugehen. «Ich lebe davon, dass sich viele mit der Steuererklärung schwer tun», sagt er mit einem verschmitzten Lächeln. Ihm bereitet es Lust, Buchhaltungen zu führen oder Steuererklärungen auszufüllen, je kniffliger, desto besser. Er kann sich ohne weiteres Telefonnummern oder Geburtsdaten merken, auch eine IBAN-Nummer schnell lesen. Das ist, schöner Nebeneffekt, auch ein Plus beim Jassen. Und da ist Kuno Kälin ganz in seinem Element. Ein Zahlenmensch mit Herz Ass.



#### **CKW Conex AG**

Elektro+Licht, IT+Communication, Solartechnik, Gebäudeautomation

Geschäftsstelle Luzern, Obergrundstrasse 98, 6005 Luzern T 041 311 21 00, luzern@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

# Restaurant Moosmatt

TEL. 041 310 73 80 WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH

## kaelinbuero.ch

Möbel • Planung • Technik • Luzern

Kälin Online Shop mit über 60'000 Artikel auf fast 1'000 Seiten www.kaelinbuero.ch/info@kaelinbuero.ch

Bundesstrasse 9 6003 Luzern

Telefon 041 210 42 71 Telefax 041 210 40 25



Haustechnik - Sanitär - Heizung Planung - Ausführung - Service

Nasser Gas Wärme Moosmattstrasse 39a 6005 Luzern 041 310 86 86 www.jambe.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Martin Mendel Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44









# Über Trampelpfade

Eine «Carte Blanche» ist eine rechte Herausfordrung. Worüber schreiben, wenn schier alles Thema sein darf? Als mir nichts einfiel, entscheid ich, mich dem gemeinen Trampelpfad zu widmen. Wissen Sie, wieviele Trampelpfade es bei uns im Quartier gibt? Ich weiss es auch nicht, aber seitdem ich an diesem Text schreibe, sehe ich immer mehr davon. Vom schmalen Weg bis zur veritablen Trampelautobahn ist alles vertreten.

Ich trete also an, dem Trampelpfad ein kolumnistisches Loblied zu singen.

In ästhetischer Hinsicht scheint das schwierig, denn nicht von ungefähr führen diese Pfade das Trampeln, das Niedertreten und Auslatschen im Namen. Und bei Regen werden sie, ausser von notorisch Gummibestiefelten, ganz gemieden. Aber ihre Form lässt mich schwärmen: Denn sind sie nicht der Spur gewordene Sieg der Kurve über die Gerade, der organischen Form über die zivilisiert-betonierte Kultur?

Auch soziopolitisch gebührt ihnen Ehre, rebelliert doch der trampelnde Mensch gegen die Vorgabe, erobert ein kleines Refugium des zivilen Ungehorsams. Planung denkt gerne in rechten Winkeln, Widerstand hingegen in geschwungenen Linien; das revolutionäre Potential des gemeinen Trampelpfades ist noch nicht hinreichend erkannt, so meine ich. Hat Marx dazu was publiziert? Löblicherweise bleiben Trampelpfade aber bei

aller Widerständigkeit streng demokratisch, sie sind gar gelebte Demokratie: eine Abstimmung mit Stöckelschuhen, Sneakers und Sandalen.



Rayk Sprecher (42) ist öffentlicher Philosoph, Kabarettist und Manager. Mehr unter www.kriteria.ch

Allem Lob zum Trotz: Trampelpfade sind leider auch ein bisschen dumm, sie entstehen ohne Sinn und Verstand, nicht gewollt, sondern in unkoordinierter Handlungseinheit Vieler: irgendwer trampelt vor, andere nach und noch mehr hintendrein. Und schon ist er Wirklichkeit, der Trampelpfad. Auch das hat was mit Politik zu tun.

Aber wird etwas nur durch schiere Wiederholung richtiger? Denn warum wird denn getrampelt? Die ganze Abweichlerei vom geteerten Wege hat doch nur ein Ziel: Effizienz. Es geht darum, ökonomischer zu sein, schneller, effizienter eben. Das ist die dunkle Seite des Trampelpfads, denn er geht selten fehl, huldigt weder der schönen Aussicht noch dem Müssiggange, sondern bringt uns nur zügiger ans Ziel.

Und sollte nicht menschliches Streben darauf zielen, ausgetretene Wege gänzlich zu verlassen und neue Wege zu gehen? Was aber, wenn in deren Gefolge nur noch mehr Trampelpfade entstehen, effizientere gar?

Zum Troste sei gesagt, dass in einigen, ach so seltenen Fällen Trampelpfade an Orte führen, denen kein gepflasterter Zugang zuteilwurde, an denen es etwas zu entdecken oder etwas zu verbergen gibt. Ob es sie zu gehen lohnt, ob sie Neues entbergen oder in die Sackgasse führen belegt erst das Ziel.

Soweit muss aber nur gehen, wer eine Kolumne über Trampelpfade schreibt...



### Herzlich willkommen im Quartierverein

Baghdadi Samia und Harris Clint James, Horwerstrasse 28a — Bruna Guerriero, Sternmattstr. 14g — Hans Jurt, Eichmattstrasse 8 — Jonas und Britta Lundström, Eschenstrasse 28 — Lupa Rafal, Pfarrer St. Paul, Moosmattstrasse 13 — Carol Schelling, Guggistrasse 27 — Sabrina Strazny und Simon Gallner, Guggiweg 4 — Jeannine Wülser und Raffael Fischer, Horwerstrasse 16a — Susanne Ruepp und Benedikt Röösli, Voltastrasse 50.

# 1 Talon - 3 Möglichkeiten

Ich ne	hme te	eil am
Wiirst	anlace	in dei

Wurstanlass in der Ueli-Hof Bio-Metzg

vom Samstag, 22. September 2018, 17.00 Uhr Ueli-Hof-Metzg, Moosmattstrasse 17, Luzern

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

Einzelmitglied

Familienmitglied

Firmenmitglied

(Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.)

Als Mitglied erhalten Sie 3 x jährlich die Quartierzeitung mit Aktuellem und Spannendem aus dem Quartier, ein Quartierfest, einzigartige Mitgliederanlässe, das Mitspracherecht an der GV (mit Abendessen) und natürlich unser uneingeschränktes Interesse für Anliegen.

Konto für Spenden: IBAN CH82 0900 0000 6000 2563 5

Firma	
Name	
Vorname	
Adresse	
PLZ Ort	
E-Mail	

Talon bitte ausschneiden und einsenden an: Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail an *info@obergrund.ch* 







#### **Daten 2018:**

Di 21. August - Di 23. Oktober - Di 27. November

Nutzen Sie die Möglichkeit sich mit den Mitgliedern des Vorstandes nach deren Sitzungen auf einen ungezwungenen Umtrunk zu treffen. Einfach vorbeischauen, wir freuen uns auf Sie!